Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Das Ergebnismodell im Überblick

Ergebnisebenen	Massnahmen der Gesundheitsförderung	Einflussfaktoren auf die Gesundheitsdeterminanten	Gesundheitsdeterminanten	Gesundheit der Bevölkerung
Infrastrukturen Dienstleistungen	**A1** Entwicklung gesundheitsfördernder Angebote	**B1** Gesundheitsfördernde Angebote	**C1** Gesundheitsfördernde materielle Umwelt	**D** Gesundheit Gesteigerte - gesunde Lebenserwartung - gesundheitsbezogene Lebensqualität Verringerte - Morbidität - vorzeitige Mortalität
Legislative Administration Organisation Netzwerke	**A2** Interessenvertretung Zusammenarbeit Organisationen	**B2** Gesundheitsfördernde Strategien in Politik und Organisation	**C2** Gesundheitsfördernde soziale/gesellschaftliche Umwelt	
Gruppen Gemeinschaften Bevölkerung	**A3** Soziale Mobilisierung	**B3** Gesundheitsförderndes soziales Potenzial und Engagement	**C3** Gesundheitsfördernde personale Ressourcen und Verhaltensmuster	
Individuen	**A4** Entwicklung persönlicher Kompetenzen	**B4** Individuelle Gesundheitskompetenzen		

AutorInnen: Cloetta, Bernhard; Spencer, Brenda; Ackermann, Günter; Broesskamp-Stone, Ursel; Ruckstuhl, Brigitte; Spörri-Fahrni, Adrian

© Gesundheitsförderung Schweiz. Anleitung: www.gesundheitsfoerderung.ch

Die Unterkategorien

Anwendung

Situationsanalyse
Wie ist ein Gesundheitsproblem entstanden? In welchen Kategorien liegen Entstehungsfaktoren und wie hängen sie zusammen? Wo erzielen andere Akteure bereits Wirkungen?

Interventionsplanung
Wie kann die Gesundheit der Bevölkerung verbessert/das Gesundheitsproblem vermindert werden? In welchen Kategorien sollen Ziele gesetzt werden und wie hängen sie zusammen?

Evaluation
Was hat wie dazu beigetragen, die Gesundheit zu verbessern bzw. das Gesundheitsproblem zu vermindern? In welchen Kategorien lassen sich Ergebnisse verzeichnen und wie hängen sie zusammen?

A1
Entwicklung gesundheitsfördernder Angebote

A2
Interessenvertretung Zusammenarbeit Organisationen

A3
Soziale Mobilisierung

A4
Entwicklung persönlicher Kompetenzen

B1 Gesundheitsfördernde Angebote
1. Bekanntheit des Angebotes
2. Zugänglichkeit und Zielgruppenerreichung
3. Nutzung und Zufriedenheit
4. Verankerung und Nachhaltigkeit
5. Verbesserung der Fachkompetenzen

B2 Strategien in Politik u. Organisation
1. Verbindliches Engagement
2. Handlungsrelevante verbindliche schriftliche Grundlagen
3. Funktionierende organisator. Änderungen
4. Funktionierender Austausch / Koordination

B3 Soziales Potenzial u. Engagement
1. Bestehen von aktiven Gruppen
2. Mitarbeit neuer Akteure
3. Bekanntheit des Anliegens
4. Akzeptanz des Anliegens

B4 Individuelle Gesundheitskompetenzen
1. Wissen zum Vorgehen/Thema
2. Positive Einstellungen zum Thema
3. Neue personale/soziale Fertigkeiten
4. Gestärktes Selbstvertrauen

C1 Materielle Umwelt
1. Reduktion belastender physikalisch-chemischer Einflüsse
2. Erhaltung und Verbesserung natürlicher Ressourcen
3. Gesundheitsfördernde Einrichtungen und Produkte

C2 Soziale/gesellschaftliche Umwelt
1. Soziale Unterstützung/Netze/Integration
2. Soziales Klima
3. Zugang zu allgemeinen gesellschaftlichen Ressourcen

C3 Personale Ressourcen/ Verhalten
1. Gesundheitsfördernde personale Ressourcen
2. Gesundheitsrelevantes Verhalten / Verhaltensmuster

D
Gesundheit

Gesteigerte
- gesunde Lebenserwartung
- gesundheitsbezogene Lebensqualität

Verringerte
- Morbidität
- vorzeitige Mortalität

AutorInnen: Cloetta, Bernhard; Spencer, Brenda; Ackermann, Günter; Broesskamp-Stone, Ursel; Ruckstuhl, Brigitte; Spörri-Fahrni, Adrian

© Gesundheitsförderung Schweiz. Anleitung: www.gesundheitsfoerderung.ch